

## Barrierefreier Stadtrundgang

Bernau bei Berlin ist über 775 Jahre alt. Viele historische Gebäude erzählen die Geschichte des Ortes. Die Stadt ist grün, denn die einstigen Wallanlagen ziehen sich als grüner Gürtel mit Schwanen- und Elysiumteich und Parks um den historischen Stadtkern. Einer der größten Vorzüge der Stadt ist ihre Nähe zu Berlin. Mit der S-Bahn S 2 oder der Bahn „ dem Regionalexpress RE 3, der RB 24 „ reisen sie schnell und bequem an. Ein Besuch, der sich lohnt. Die Stadt Bernau bei Berlin ist eine der vier Preisträger des Innenstadtwettbewerbs 2011 des Landes Brandenburg „Innenstadt! „ Barrierefrei?“

Starten Sie vom Bahnhof Bernau bei Berlin (Fahrstühle, Behinderten-Parkplätze, barrierefreies WC) zu einem kurzweiligen Stadtrundgang. Rechts vom Bahnhof befinden sich das Postgebäude von 1906 und die 1908 geweihte katholische Herz-Jesu-Kirche „ eine Hallenkirche im Stil norddeutscher Backsteingotik mit einem barrierefreien Seiteneingang.

Unser Stadtbummel führt weiter über die Breitscheidstraße in die Alte Goethestraße und hinter dem kleinen Goethepark nach rechts auf dem Stadtmauerweg zum Steintor. Das Steintor mit Hungerturm ist das letzte von drei Stadttoren. Eine 8 Meter hohe und 1.496 Meter lange Feldsteinmauer aus dem 14. Jahrhundert schützte die Stadt im Mittelalter vor Angreifern. Die Stadtmauer ist bis heute fast vollständig erhalten. Der Stadtmauerweg kann gut von Rollifahrern genutzt werden. Seit 1882 ist das Steintor Heimatmuseum (nicht geeignet für Rollifahrer). An der Berliner Straße befinden sich restaurierte Neubauten aus den 1980er Jahren und historische Gebäude.

Mehrere Gasthäuser und Cafés sind barrierefrei zugänglich und verfügen teilweise auch über barrierefreie WCs. In der Innenstadt laden Geschäfte zum Bummeln ein, einige sind barrierefrei und mit dem neuen Signet der Stadt „Bernau bei Berlin barrierefrei“ gekennzeichnet.

Von der Berliner Straße rechts in die Bürgermeisterstraße einbiegen und Sie sind nach ein paar Schritten in der barrierefreien Tourist-Information. Hier gibt es einen Stadtplan für Menschen mit oder ohne Handicaps. Eine Hörschleife und die Möglichkeit, sich Hörsets für Schwerhörige sowie einen Rollstuhl für Gehbehinderte auszuleihen, komplettieren das Angebot für Menschen mit Handicaps. Im selben Gebäude befindet sich die Galerie Bernau, in der Ausstellungen, Konzerte und Buchlesungen stattfinden.

Sehenswert in der Bürgermeisterstraße sind restaurierte Bürgerhäuser, die Adler-Apotheke, die Bernauer Stadtsäule, der Marktplatz mit dem im klassizistischen Baustil errichteten Rathaus von 1805, in das man über den Hof mit dem Fahrstuhl gelangen kann. In der Brauerstraße gegenüber der Sparkasse befindet sich ein öffentliches barrierefreies WC.

Das eindrucksvollste Gebäude der Stadt ist die vierschiffige Backsteinhallenkirche St.-Marien. Sie beherbergt einen seltenen Flügelaltar mit Bildtafeln aus der Schule von Lucas Cranach dem Älteren und hat eine perfekte Akustik, die man während der vielen Konzerte genießen kann. In der St.-Marien-Kirche gibt es eine Hörschleife und Rampen für Rollifahrer.

Gehen Sie an der Kirche vorbei und biegen vor der Stadtmauer nach links, dann kommen Sie zum Museum Henkerhaus. Ein Besuch ist empfehlenswert, für Rollifahrer ist jedoch nur die „Schwarze Küche“ zugänglich. Weiter geht es zum Hexendenkmal und zum barrierefreien Wolf Kahlen Museum. Gleich daneben beeindruckt der 25 Meter hohe Pulverturm, der Stadtpark und ein Stück weiter das älteste erhaltene Gebäude „ das Kantorhaus. Der Stadtmauerweg

## Barrierefreier Stadtrundgang

endet an der Berliner Straße. Von hier ist es nicht mehr weit bis zum Bahnhof.

Hinweis für die Anreise mit der Bahn:

Der Ein- und Ausstieg in die Regionalzüge ist nicht barrierefrei. Eine erweiterte Hilfeleistung beim Ein- und Ausstieg für mobilitätseingeschränkte Reisende kann aber vorbestellt werden. Voraussetzung ist die Voranmeldung der Fahrt bis grundsätzlich 20 Uhr des Vortags bei der Mobilitätsservice-Zentrale (täglich von 6 bis 22 Uhr erreichbar):

Telefonnummer: 0180 6 512 512\*

Faxnummer: 0180 5 159 357\*\*

E-Mail: [msz@deutschebahn.com](mailto:msz@deutschebahn.com)

\* 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf

\*\* 14ct/Min. aus dem Festnetz, Tarife bei Mobilfunk ggf. abweichend, max. 42 ct/Min

Ihr Browser wird zur Darstellung von Google Maps nicht mehr unterstützt.